

II-5603 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2847/J

1988 -10- 2 5

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. HAIDER, HAIGERMOSER
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Einstellung von Seminaren für Fremdenverkehrsberufe

Die Örgv 7/8-88 (österreichische Restaurant und GV-Praxis) berichtet unter der Schlagzeile: "Versprochen - nicht gehalten. Versprochen - wird gehalten?" u.a.:

"Wie freute sich Österreichs Wirtschaft als vor zwei Jahren einer der Ihren Robert Graf, Wirtschafts- und damit Fremdenverkehrsminister wurde. Regierungsbeteiligung, ein schwarzer Handelsminister - endlich würde der Fremdenverkehr etwas zu sagen haben, seiner wirtschaftlichen Stellung gemäß berücksichtigt werden. Inzwischen haben die Jubler von damals lange Gesichter bekommen. Von Berücksichtigung des Fremdenverkehrs keine Rede, zwei Tröpfeln Steuerreduktion (Wein und Aufgußgetränke), die durch erhöhte Personalkosten nach vorerst gescheiterten Kollektivvertragsverhandlungen ohnehin wieder aufgefressen werden, sind nicht einmal eine milde Gabe der hohen Politik an ihren Mitfinanzier-Tourismus.

Die wenigen Zeilen Fremdenverkehr in der Regierungserklärung von 1987 hätte man auswendig lernen können, so kurz waren sie. Weiß man noch, daß als vorderstes Ziel die Aus- und Weiterbildung der Fremdenverkehrsmitarbeiter genannt wurde? Versprochen - vergessen - nicht gehalten.

Da gab es ein Seminar für aktiven Verkauf in der Gastronomie, das je zur Hälfte von Kammer und Wirtschaftsministerium mitfinanziert wurde, so daß die Teilnehmer mit einem zumutbaren Seminarbeitrag ausstiegen. Der Bund kann nicht mehr zahlen, also zahlt die Kammer auch nicht - jetzt kostet das Seminar den Teilnehmer/Betrieb 16.000 bis 18.000 Schilling. Wer kann das zahlen? Ein Kellner muß dafür mehrere Wochen aktiv verkaufen, um sich das leisten zu können.

Dann gab es ein Seminar für Rezeptionsmitarbeiter. Der Bund hat kein Geld mehr - Seminar gestrichen. Weil die Hotellerie eh lauter Rezeptions-Perfektionisten hat ..."

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die

A n f r a g e

1. Werden Sie dafür eintreten, daß die oben angeführten Seminare wieder finanziert und stattfinden werden ?
2. Wenn nein, warum nicht ?